



Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Ein Projekt im Rahmen der FTI-Kreislaufwirtschaft-Ausschreibung 2023

Ressourcen Forum
Austria



circular
economy
forum
austria

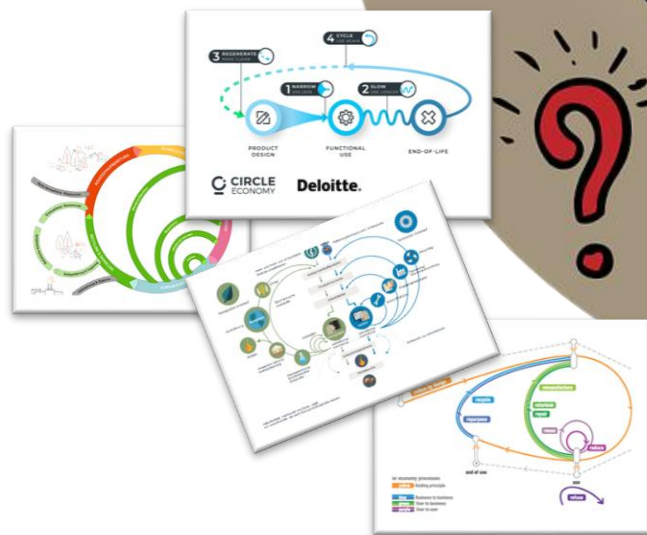


INSTITUTE OF
MANAGEMENT
SCIENCE

kompasskreislaufwirtschaft.at

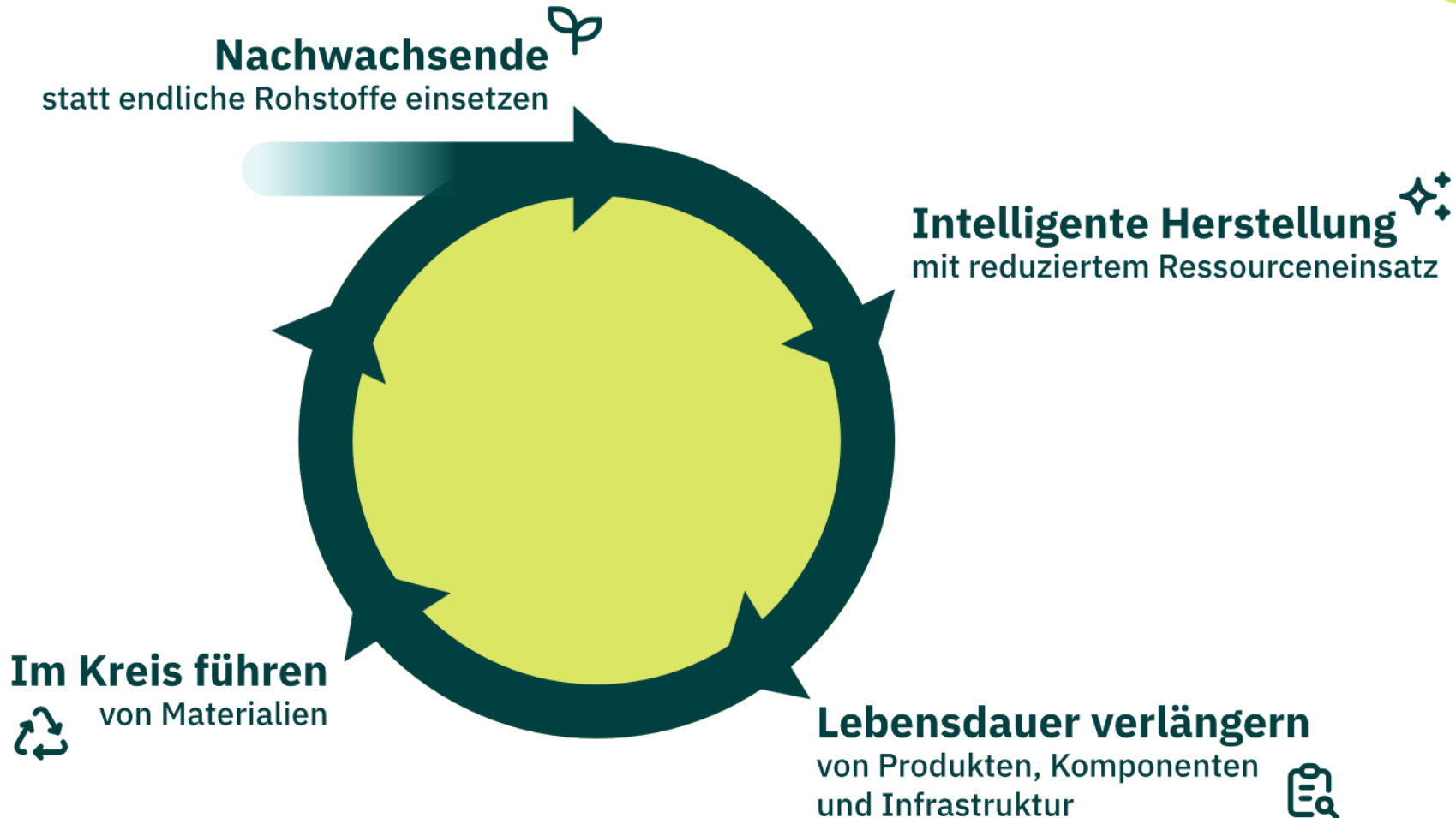
Navigieren Sie sicher durch **die Transformation zur
Kreislaufwirtschaft**

Und mein Betrieb?



Quelle: pixabay.com

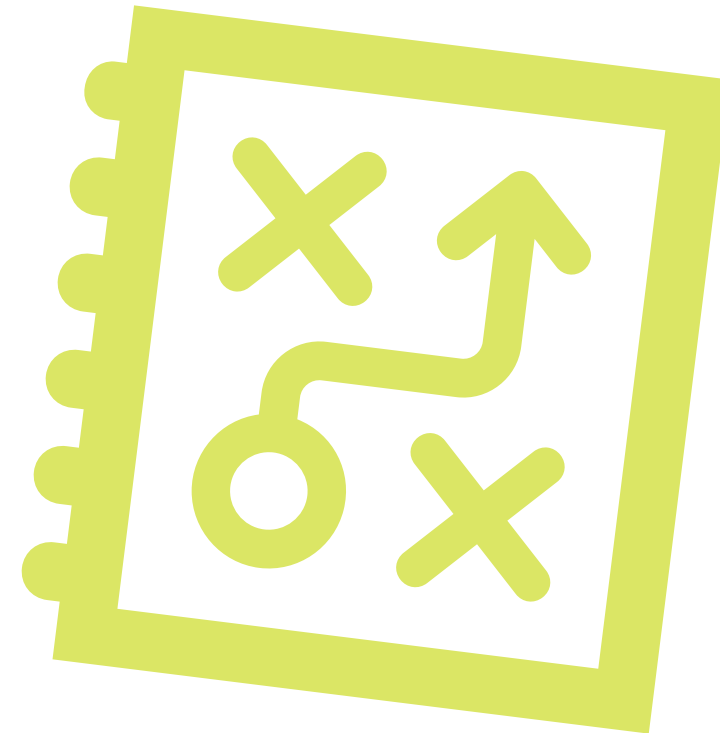
Kompass zur Navigation durch die Transformation zur Kreislaufwirtschaft



Self-Assessment Tool für Kreislaufwirtschaft im Betrieb



- **Online:** Assessment automatisch in Echtzeit
- **Niedrigschwellig & praxisnah** auf Basis eines handlungsorientierten, qualitativen Fragebogens
- **Unabhängig & objektiv:** erarbeitet mit Expert:innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft)
- **Kostenfrei:** öffentlich, gemeinnützig und „open-source“



Zielgruppe

- **Einsteiger:** interessiert aber wenig Erfahrung & Wissen
- **produzierendes Gewerbe**
- Fokus auf **KMU**
- **Kein Branchenfokus:** Abwägung zwischen konkretem Branchenfokus und allgemeineren Fragestellungen



Überblick

Navigieren Sie sicher durch die **Transformation zur Kreislaufwirtschaft**

Beginnen Sie mit uns Ihre Reise in eine zirkuläre Zukunft, in der Umwelt und Wirtschaft gleichermaßen profitieren. Unser Kompass zeigt Unternehmen dafür die Richtung an. *Was ist Kreislaufwirtschaft?*

KOMPASS ZUR ORIENTIERUNG

Nutzen Sie den Kompass Kreislaufwirtschaft, um in 20 Minuten einen Überblick über die Integration der Kreislaufwirtschaft in Ihr Unternehmen zu erhalten, mit detaillierten Auswertungen und Empfehlungen. Sie haben es eilig? Der Schnellcheck mit 8 Fragen bietet eine erste Einordnung.

[Schnellcheck jetzt durchführen](#) [Direkt zum ausführlichen Kompass](#)

Einstieg

50 Fragen in 8 Handlungsfeldern

Logistik

Hier bewerten Sie, wie nachhaltig Ihre Transport- und Lagerprozesse sind. Es geht um Ressourcenschonung, Reduzierung von Emissionen und effiziente Rückführung von Produkten.

Unser Unternehmen verwendet **Verpackungen, die wiederverwendbar, recycelbar oder biologisch abbaubar sind.** 1

Nicht berücksichtigt Geplant, aber nicht umgesetzt Teilweise umgesetzt Vollständig umgesetzt

Diese Frage trifft auf mein Unternehmen nicht zu.

Unser Unternehmen nutzt verschiedene Methoden und Techniken, um den **Transport von Waren und Personen zu optimieren.** 2

Nicht berücksichtigt Geplant, aber nicht umgesetzt Teilweise umgesetzt Vollständig umgesetzt

Diese Frage trifft auf mein Unternehmen nicht zu.

Unser Unternehmen bietet Kund:innen die Möglichkeit, ihre **Produkte nach der Nutzung zurückzugeben.**

Nicht berücksichtigt Geplant, aber nicht umgesetzt Gelegentliches Angebot Regelmäßiges Angebot

Diese Frage trifft auf mein Unternehmen nicht zu.

Unser Unternehmen **optimiert die Logistik** zur Reduzierung des benötigten Lagerplatzes.

Nicht berücksichtigt Geplant, aber nicht umgesetzt Gelegentliche Verbesserung Regelmäßige Verbesserung

Ihr Kompass: Sie sind Fortgeschritten.

Gratulation! Mit 54% haben Sie die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft in mehreren Bereichen integriert und sehen bereits positive Ergebnisse – weiter so! Jetzt gilt es, dranzubleiben und kontinuierlich an der Umsetzung weiterer Maßnahmen zu arbeiten. Durch den Ausbau der bestehenden zirkulären Handlungen und der Einführung zusätzlicher Maßnahmen können Sie Ihre Position im punkto Kreislaufwirtschaft weiter festigen und neue Marktchancen erschließen."

Visualisierungsform Circular Kompass Bar Chart

Erklärung zur Berechnungslogik: Jede Kategorie ist unabhängig der Anzahl der Fragen gleich viel wert. Fragen, die auf Ihr Unternehmen nicht zutreffen, werden nicht in die Gesamtauswertung gezählt. Mehr Informationen zur Bewertung finden Sie unter [Transparenz](#) und mehr Informationen zu den Handlungsfeldern finden Sie unter [Vollzug](#).

IHRE POTENZIALE

In diesen Handlungsfeld(er) haben Sie im Verhältnis zu den anderen Handlungsfeldern noch das geringste Ergebnis und somit Potentiale (Quick Wins) zur Entfaltung: **Beschaffung, Produktion und Logistik**

Klar, alles auf einmal umsetzen ist nicht möglich, aber vielleicht nehmen Sie sich gerade aus diesen Bereichen etwas für Ihr Unternehmen als nächsten Schwerpunkt vor, beispielsweise:

Empfehlung #1 | Beschaffung
Informieren Sie sich über Ihre gesamte Wertschöpfungskette und prüfen Sie, ob die Produkte Ihrer Lieferant:innen für die Kreislaufwirtschaft geeignet sind. Überwachen Sie die Umweltauswirkungen Ihrer Produkte während des gesamten Lebenszyklus. Erstellen Sie Beschreibungen der Stufen des Lebenszyklus Ihrer Produkte (Rohstoffgewinnung, Herstellung, Vertrieb, Nutzung, End-of-Life) und der relevanten Umweltaspekte (Energieeinsatz, Gefährlichkeit der Materialien, soziale Aspekte in der Wertschöpfungskette)

Empfehlung #2 | Logistik
Verwenden Sie Verpackungen, die wiederverwendbar, recycelbar oder biologisch abbaubar sind. Die Funktion der Verpackung, wie der Schutz der Ware und die Sicherstellung ihrer Unversehrtheit während des Transports muss sichergestellt sein. Es gibt jedoch eine Vielzahl innovativer Alternativen zu herkömmlichen Verpackungen, die sowohl umweltfreundlicher sind als auch diese Anforderungen erfüllen. Beispielsweise können Materialien wie Mycelium anstelle von Styropor und Papier statt Kunststoffen verwendet werden.

Resultate

- Circular Readiness insgesamt & je betrieblichem Handlungsfeld
- Kreislaufwirtschafts-Grundprinzipien
- Stärken/Potentiale
- Individuelle Handlungsempfehlungen

Resultate

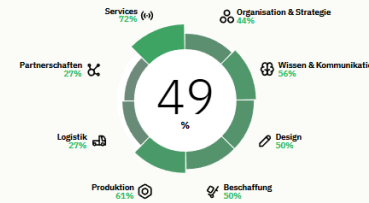
1. Bewertung in 5 Reifegraden (Text & Prozentsatz)
2. Bewertung aller Handlungsfelder
3. Benennung von individuellen **Stärken & Potentialen** (inklusive konkreter Handlungsempfehlungen)
4. Bewertung nach **Grundprinzipien** der Kreislaufwirtschaft
5. Alle Fragen und Antworten **transparent** zur Einsicht
6. Resultate können **verlinkt/kopiert** und **als PDF exportiert** werden

MUSTERFIRMA

Ihr Kompass: Sie sind *Fortgeschrittene**r.

Gratulation! Mit 49% haben Sie die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft in mehreren Bereichen integriert und sehen bereits positive Ergebnisse – weiter so! Jetzt gilt es, dranzubleiben und kontinuierlich an der Umsetzung weiterer Maßnahmen zu arbeiten. Durch den Ausbau der bestehenden zirkulären Handlungen und der Einführung zusätzlicher Maßnahmen können Sie Ihre Position im punkto Kreislaufwirtschaft weiter festigen und neue Marktchancen erschließen.

Visualisierungsform Circular Kompass Bar Chart



Erklärung zur Berechnungslogik: Jede Kategorie ist unabhängig der Anzahl der Fragen gleich viel wert. Fragen, die auf Ihr Unternehmen nicht zutreffen, werden nicht in die Gesamtauswertung gezählt. Mehr Informationen zur Bewertung finden Sie unter [Transparenz](#) und mehr Informationen zu den Handlungsfeldern finden Sie unter [Vision](#).

IHRE POTENTIALE

In diesen Handlungsfeld(er) haben Sie im Verhältnis zu den anderen Handlungsfeldern noch das geringste Ergebnis und somit Potentiale (Quick Wins) zur Entfaltung: *Beschaffung*, *Produktion* und *Logistik*
Klar, alles auf einmal umsetzen ist nicht möglich, aber vielleicht nehmen Sie sich gerade aus diesen Bereichen etwas für Ihr Unternehmen als nächsten Schwerpunkt vor, beispielsweise:

Empfehlung #1 | Beschaffung

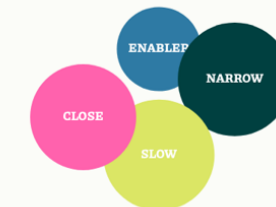
Informieren Sie sich über Ihre gesamte Wertschöpfungskette und prüfen Sie, ob die Produkte Ihrer Lieferant:innen für die Kreislaufwirtschaft geeignet sind. Überwachen Sie die Umweltauswirkungen Ihrer Produkte während des gesamten Lebenszyklus. Erstellen Sie Beschreibungen der Stufen des Lebenszyklus ihrer Produkte (Rohstoffgewinnung, Herstellung, Vertrieb, Nutzung, End-of-Life) und der relevanten Umweltaspekte (Energieeinsatz, Gefährlichkeit der Materialien, soziale Aspekte in der Wertschöpfungskette)

Empfehlung #2 | Logistik

Verwenden Sie Verpackungen, die wiederverwendbar, recycelbar oder biologisch abbaubar sind. Die Funktion der Verpackung, wie der Schutz der Ware und die Sicherstellung ihrer Unversehrtheit während des Transports muss sichergestellt sein. Es gibt jedoch eine Vielzahl innovativer Alternativen zu herkömmlichen Verpackungen, die sowohl umweltfreundlicher sind als auch diese Anforderungen erfüllen. Berücksichtigen Sie jeweils die Umweltaspekte der verschiedenen Alternativen.

GRUNDPRINZIPIEN DER KREISLAUFWIRTSCHAFT

Um eine Kreislaufwirtschaft zu realisieren, müssen wir auf unterschiedliche Prinzipien setzen: Reduktion des Ressourcenverbrauchs durch intelligente Herstellung und Nutzung (Narrow), Nutzungsdauer verlängern (Slow) und die Schließung von Ressourcenkreisläufen (Close)! Hinzu kommen jene Faktoren, die den Übergang zu einem kreislauforientierten Wirtschaftssystem generell unterstützen. Wir fassen diese als „Enabler“ zusammen. Diese zirkulären Grundprinzipien lassen sich mit unterschiedlichen Maßnahmen erfüllen. Sie haben bislang vorwiegend auf das **Narrow-Prinzip** gesetzt. Am wenigsten haben Sie bislang folgendes Prinzip beachtet: **Enabler**. Um die Kreislaufwirtschaft in ihrem Unternehmen umfassend umzusetzen, braucht es alle Prinzipien.



Jeder Kreis steht für ein Grundprinzip der Kreislaufwirtschaft. Je größer der Kreis, desto stärker haben Sie dieses Grundprinzip in Ihren Maßnahmen verwirklicht.



Good Practices



- **Kuratiert & redaktionell aufbereitet**
- **Motivation, ökologische und ökonomische Vorteile**
- **R-Strategien**
- Zeithorizont, **Erfolgsfaktoren** und erste Schritte zur Nachahmung

kompasskreislaufwirtschaft**

Kompass Vision Fahrpläne Glossar Beispiele


Unternehmensbeispiele aus Österreich

Viele Unternehmen haben bereits die Vorteile der Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie erkannt und erfolgreich umgesetzt. Entdecken Sie eine Auswahl spannender Beispiele aus der österreichischen Unternehmenspraxis und lassen sich inspirieren (Wie wurden die Beispiele ausgewählt? [Transparenz](#)) Haben Sie selbst ein erfolgreiches Kreislaufwirtschaftsprojekt umgesetzt? Dann melden Sie sich und tragen Sie Ihr Beispiel ein, um anderen Unternehmen zu zeigen, wie nachhaltige Innovationen in der Praxis funktionieren.


BRANCHE: Alle

GRÖSSE: Alle


R-STRATEGIE: Alle [Filter zurücksetzen](#)



Unverpackt Kreislaufsystem: „Umweltfreundliche Lebensmittelversorgung für Gastronomie und Schulen“
unverpackt Austria | Einzelhandel
1-6 Monate Umsetzungszeit | Rethink, Reduce, Repurpose



bage plastics: „Aus Abfall wird Zukunft: Nachhaltige Kunststoffe für eine grünere Welt“
bage plastics GmbH | Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
6-12 Monate Umsetzungszeit | Recycle



„Weniger Energiebedarf, mehr Effizienz: Fronius optimiert Kühlkörper-Wiederaufbereitung“
Fronius International GmbH | Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
1-6 Monate Umsetzungszeit | Remanufacture

Angebot für Unternehmen

- **Niedrigschwelliger Einstieg & „Übersetzung“:** Was bedeutet Kreislaufwirtschaft auf Handlungsebene für produzierendes KMU
- **Analyse zu Status Quo:** Zielgruppenaufbereitete Unterlagen mit Orientierung: Wo stehe ich aktuell? Wie „zirkulär“ handelt unser Betrieb bereits?
- **Priorisierungshilfe:** In welchen Bereichen haben wir noch nichts gemacht? Finden und priorisieren von zirkulären Maßnahmen im gesamten Produktlebenszyklus;
- **Handlungsempfehlungen:** praktische handlungsorientierte Leitfäden und To-Do-Liste je Handlungsfeld;
- **Austausch & Inspiration:** aufbereitete Good Practices aus österreichischen Pionierunternehmen;
- (zukünftig Netzwerkbildung)



Danke vielmals für Ihre Aufmerksamkeit!

Rückfragen: Andreas Van-Hametner (a.van-hametner@ressourcenforum.at)

Impressum

Medieninhaber: Ressourcen Forum Austria, Circular Economy Forum Austria & Institut für Managementwissenschaften der TU Wien

RFA: Schwarzstraße 19; 5020 Salzburg

Rechtsform Verein, ZVR 315222445

Vereinsbehörde Bundespolizeidirektion Salzburg

info@ressourcenforum.at

www.ressourcenforum.at

25. Februar 2026